



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
LANDESORGANISATION HAMBURG
ARBEITSGEMEINSCHAFT 60PLUS WANDSBEK

Niederschrift der Vorstandssitzung am 5.3.2013

Tagesordnung

1. Protokoll vom 5.2.2013
2. Friedenssicherung durch die Bundeswehr
3. Bericht aus den Gremien
4. Verschiedenes

Zu TOP 1: Protokoll vom 5.2.2013

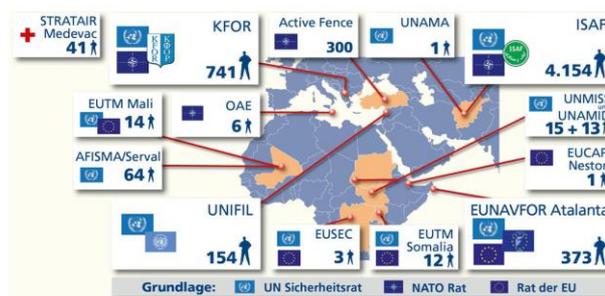
Das Protokoll vom 5.2.2013 wird wie vorgelegt genehmigt.

Zu TOP 2: Friedenssicherung durch die Bundeswehr im Rahmen der NATO vor dem Hintergrund der Abschaffung der Wehrpflicht, der Verschärfung internationaler Konflikte und der Verschiebung globaler Machtstrukturen
Referenten: Oberleutnant Koch u. Hauptmann Schmidt

Herr Oberleutnant Koch stellt sich vor. Er ist Wahlhamburger und war während seiner Dienstzeit auch vier Monate in Afghanistan stationiert. Der Auftrag der Jugendoffiziere: Einführung in die Sicherheitspolitik; Abhalten von Seminaren oder auch Begleitung bei Besuchen der Bundeswehr.

OLT Koch erläutert die heutigen Herausforderungen an Sicherheitspolitik, das sind u.a. die Bekämpfung organisierter Kriminalität, Piraterie, Staatszerfall, Internationaler Terrorismus, Migration, Informationstechnologien (Weißbuch, S 10). Die Bundeswehr ist dabei Instrument deutscher Sicherheitspolitik, ihr Auftrag ist in erster Linie die Landesverteidigung aber auch die Leistung humanitärer Hilfe im Ausland und die Sicherung des Welt Handels und des freien Zugangs zu natürlichen Ressourcen. Die Aufgabenerfüllung erfolgt dabei vor dem Hintergrund der Neuausrichtung der Bundeswehr, dem demografischen Wandel, dem Umbau der Bundeswehr zur Einsatzarmee und der Aussetzung der Wehrpflicht. Besonders beeindruckend war eine der Folien des Referenten mit dem Spektrum der Auslandseinsätze der Bundeswehr.

Auslandseinsätze der Bundeswehr



Quelle: BMVg.



Oberleutnant Sven Koch
Sicherheitspolitische Herausforderungen im 21. Jahrhundert

05.03.2013 23

Wie immer wurde bei 60plus mit den Referenten und untereinander heftig diskutiert, insbesondere dieses Mal über die Waffenverkäufe deutscher Firmen an Despoten und in Problemgebiete in aller Welt. Kein Verständnis konnte – auch bei den Referenten – dafür gewonnen werden, Panzer an Saudi-Arabien zu liefern. Das führe nicht zu einem friedlichen „arabischen Frühling“, sondern zu fortgesetzter Unterdrückung und Verschärfung der Konflikte im ganzen arabischen Raum.

Protokoll: Dietrich Lemke